

Stadt Wedel

Nasser Auftakt der Umweltwoche

...aber warmer Regen vom Sparkassen- und Giroverband für den Klimaschutzfonds.

Die Aktivisten waren schon zu bedauern. Im strömenden Regen verteilten Mitglieder des **Klimaschutzfonds Wedel** zum Auftakt der Umweltwoche ihre Flyer auf dem Wochenmarkt. Dazu waren freundliche junge Leute ausgeschwirrt, die die Marktgänger ein bisschen übers Einkaufsverhalten aber besonders in Sachen Nutzung von Plastiktüten ausfragten. Denn diese Kunststoffbeutel haben sich zu einer wahren Pest für den Planeten entwickelt. Millionen von Tonnen Plastik-Müll verseuchen die Meere.

Kein Wunder also, dass die Klimaschützer dieses Thema als Schwerpunkt ihrer Veranstaltungsreihe gewählt haben. Sie wollen motivieren, auf diese dünnen Beutel zu verzichten. Einer, der da schon vorbildlich agiert, ist Gemüsehändler Heinrich Bornholdt. Zumindest während der Umweltwoche packt der Marktbesucher sein knackfrisches Obst und Gemüse nicht in Plastiktüten ein.

Zumindest über einen warmen Regen im übertragenen Sinne konnten sich die Umweltschützer auch freuen. Gleich 2000 Euro leitete Dirk Carstens von der **Stadtsparkasse Wedel** an den Klimaschutzfonds im Auftrag des Sparkassen- und Giroverbandes weiter. Da huschte bei den Klimafreunden trotz des Schietwetters ein sonniges Strahlen über die Gesichter.

Die Umweltwoche geht weiter. Aller Termine sind [hier](#) zu erfahren. (Jörg Frenzel/kommunikateam)



Nass aber leidenschaftlich: Die Wedeler Klimaschützer trotzten dem schlechten Wetter auf dem Wochenmarkt.



Plastik kommt für ihn nicht in die Tüte: Heinrich Bornholdt.



Wer sagt was zum Konsumverhalten? Der Klimaschutzfonds organisierte eine Umfrage.